

Mein

**GÄRTNER
PLATZ
THEATER**

**DER KLANG
DER
UNGESPIELTEN TÖNE**

Liste der gespielten Musikstücke

Johannes Brahms Klaviersonate Nr. 3 f-Moll 1. Satz *Allegro Maestoso*
Giacomo Puccini Arie *E lucevan le stelle* aus »Tosca«
Wolfgang Amadeus Mozart Fantasie c-Moll KV 475
Giuseppe Verdi Duett *Parigi, o cara* aus »La traviata«
Giacomo Puccini Zwischenspiel aus der Arie *Vissi d'arte* aus »Tosca«
Gustav Mahler 9. Sinfonie 4. Satz *Adagio*
Konstantin Wecker Motiv aus der Bühnenmusik zu Friedrich von Schillers »Die Jungfrau von Orleans«
Giuseppe Verdi Arie *Questa o quella* aus »Rigoletto«
Giacomo Puccini Arie *Un bel di vedremo* aus »Madama Butterfly«
Giuseppe Verdi Ouvertüre aus »La traviata«
Konstantin Wecker Krieg und Frieden
Konstantin Wecker Großes Thema aus »Der Experte«
Giacomo Puccini Arie *Nessun dorma* aus »Turandot«
Wolfgang Amadeus Mozart Fantasie d-Moll KV 397
Konstantin Wecker *Es ist schon in Ordnung*
Giacomo Puccini Zwischenspiel aus »Manon Lescaut«
Arvo Pärt *Spiegel im Spiegel*

Violine I Kumiko Yamauchi | Violine II Albert Ginthör | Viola Gisela Sterff | Violoncello David Pia | Kontrabass Sophie Lücke | Flöte / Alt-Flöte Annette Hartig | Klarinette Rolf Weber | Horn Linus Bernoulli | Harfe Martina Holler | Pauke Matthias Kern | Schlagzeug Raimund Müller | Flügel Andreas Kowalewitz

Abendspielleitung Lukas Wachernig | Inspizienz Jan von der Heyden | Technischer Direktor Heiko Prütznier | Direktorin Kostüm und Maske Inge Schöffner | Herstellung der Dekorationen, Kostüme und des Maskenbildes in theatereigenen Werkstätten

Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Bitte schalten Sie ihre Mobiltelefone vor Beginn der Vorstellung aus. Vielen Dank!

DER KLANG DER UNGESPIELTEN TÖNE

Ein literarisch-musikalischer Abend von und mit Konstantin Wecker

Text nach dem gleichnamigen Roman von Konstantin Wecker
für die Bühne eingerichtet von Michael Dangi

Mit Musik von Johannes Brahms, Gustav Mahler, Wolfgang Amadeus Mozart, Arvo Pärt,
Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi und Konstantin Wecker

Uraufführung
26. Januar 2018

Musikalische Leitung und Arrangements **Andreas Kowalewitz**
Staging **Nicole Claudia Weber**

Mitwirkende
Michael Dangi
Konstantin Wecker
Yara Blümel
Fany Kammerlander
Juan Carlos Falcón
Konstantin Starke

Musiker des Orchesters des Staatstheaters am Gärtnerplatz



»Wir müssen damit rechnen, dass unsere Lieder eines Tages ein Ende nehmen. Vielleicht kommt auch für den größten Künstler einmal der Moment, in dem er nicht mehr Kunst machen will oder muss. Und vielleicht schätzen wir gerade dann sein Schaffen noch höher ein; weil es diesen Augenblick gegeben hat, in dem er über sein Werk hinausgelangt ist.«

Arvo Pärt

Vom Klang der Stille

»Ich habe mich verloren und doch alles gewonnen«. Mit diesen Worten lässt Konstantin Wecker Anselm Cavaradossi Hüttenbrenner, den Ich-Erzähler seines Romans »Der Klang der ungespielten Töne«, seine Erzählung beginnen. »Nun, da ich mich all dessen entledigen konnte, womit und wofür ich mein Leben lang gelärmt habe, hier, mitten im Trubel der Stadt, begegne ich der Stille.« Lärm ist es, der Hüttenbrenner beinahe gänzlich um Hören und Sehen bringt. Ganz besonders der Lärm der kommerziellen Musikindustrie, in die der junge Musiker hineingerät, weil er dem Reiz des schnellen Geldes erliegt, das er in den Studios verdienen kann. Um Musik selbst geht es hierbei schon lange nicht mehr. Doch dann begegnet er eines Tages einem Mann namens Karpoff, der von ihm etwas ganz und gar Unerhörtes verlangt: Er solle versuchen, sich Zeit zu lassen.

In Konstantin Weckers Roman »Der Klang der ungespielten Töne« geht es um Musik – und um die Stille. Der Schauspieler und Autor Michael Dangel hat eine Version für drei Sprecher, Violoncello und Orchester erstellt, in welcher Weckers Roman erstmals in einer literarisch-musikalischen Form auf die Bühne gebracht wird – mit der vollen Wucht und Poesie der Wecker'schen Sprache und allem darin beschriebenen, geradezu uferlosen musikalischen Reichtum.

DIE AUTOREN



Konstantin Wecker

Als Liedermacher, Schriftsteller, Schauspieler und Komponist gehört der gebürtige Münchner Konstantin Wecker zu den vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten im deutschsprachigen Raum. Sein künstlerisches Fundament bilden eine klassische Musikausbildung und die – von der Mutter geförderte – Begeisterung für Lyrik. 1968 trat Konstantin Wecker erstmals als Liedermacher auf, der Durchbruch gelang ihm 1977 mit der Ballade »Willy« und dem Album »Genug ist nicht genug«. Insgesamt rund 40 LP- und CD-Produktionen dokumentieren die breite Palette seines künstlerischen Schaffens. Konstantin Wecker veröffentlichte diverse Lyrikbände sowie die Romane »Uferlos« und »Der Klang der ungespielten Töne«, schreibt Theater- und Bühnenmusiken sowie Filmmusiken und Kindermusicals. Er komponierte mit Christopher Franke das Musical »Ludwig²«, das 2005 in Füssen uraufgeführt wurde. 2006 und 2007 war Konstantin Wecker Musikalischer Leiter für die Theateraufführungen »Faust I« und »Faust II« bei den Bad Hersfelder Festspielen. Auf die Tournee »40 Jahre Wahnsinn« (2014/2015) und die CD und Tournee »Ohne Warum« folgte zu seinem 70. Geburtstag die Jubiläumstournee »Poesie und Widerstand«.

Michael Dangl

Der Schauspieler und Autor Michael Dangl spielte seine erste Theatervorstellung im Alter von vier Jahren. Zwei Jahre später begann er, Klavier zu lernen. Mit 18 Jahren wurde er ans Salzburger Landestheater engagiert, danach folgten Engagements in München, Köln, Koblenz und Hamburg. 1998 holte ihn Helmut Lohner ans Wiener Theater in der Josefstadt, wo er seither als Protagonist die großen Rollen der Klassik und Moderne spielt. 2001 erhielt er den Europäischen Kulturpreis. Michael Dangl spielte bei den Festspielen in Salzburg, Reichenau und Bregenz. Er dreht Kino- und TV-Filme, spricht literarische Texte fürs Radio und gestaltet Rezitationsprogramme, wobei ihm die Zusammenarbeit mit Musikern besonders am Herzen liegt. In Moskau spielte er im Großen Saal des Tschaikowsky-Konservatoriums die Rolle des Frosch in »Die Fledermaus« in russischer Sprache. Darüber hinaus tritt er regelmäßig bei verschiedenen (Musik-)Festivals auf und ist Autor von Theaterstücken sowie den Büchern »Rampenflucht«, »Schöne Aussicht Nr. 16« und »Grado«. Am Staatstheater am Gärtnerplatz ist Michael Dangl in der aktuellen Produktion von »My Fair Lady« als Henry Higgins zu erleben.

Textnachweise

Bei den Texten handelt es sich um Originalbeiträge für dieses Heft.

Bildnachweise

Probenfotos: Christian POGO Zach

Aufführungsrechte Arvo Pärt »Spiegel im Spiegel«: Mit freundlicher Genehmigung der Universal Edition AG, Wien.

Urheber, die nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Impressum

Staatstheater am Gärtnerplatz | Staatsintendant: Josef E. Köpplinger
Spielzeit 2017/2018 | Gärtnerplatz 3 | 80469 München
Redaktion Daniel C. Schindler
Gestaltung Johannes Weiß